

Bachelor of Arts in Architecture
Master of Arts in Architecture

Lehrangebot /
Kommentiertes Lehrveranstaltungsverzeichnis

Wintersemester 2015/2016

| | |
|---|----------|
| Bachelor of Arts in Architecture..... | Seite 2 |
| Master of Arts in Architecture..... | Seite 16 |
| Lehrangebot FG Architektur für andere Studiengänge..... | Seite 37 |

Stand 10.10.2015

Bachelor of Arts in Architecture

Semestereinführung BA und MA

Prof. Matthias Rudolph

Neubau 1 / Hörsaal 301
Mo, 12.10., 13 Uhr

Semestereinführung

Semestereinführung für Studierende des Studiengangs MA- und BA of Arts in Architecture durch den Fachgruppensprecher Prof. Matthias Rudolph. Darauf folgend Vorstellung des Lehrprogramms und Wahl der Entwurfsprojekte für MA und BA (5. Semester).

Werkstattunterweisung und Einführungskurs vor Studienbeginn – Pflicht für alle Studierenden

Armin Hartmann (AM)
Edgar Konrad (AM)
Norbert Kull (AM)
Hannes Nokel (AM)
Jost Schmidt (AM)

Werkstattbau / Werkstätten für Holz, Metall und Kunststoff
Zeit: Teilnehmer/innen wurden postalisch informiert

Werkstattunterweisung und Einführungskurs

Pflichtkurs – ohne diese Unterweisung besteht keine Berechtigung in den Werkstätten zu arbeiten.
Voraussetzung für die Teilnahme an der Unterweisung und der Einführung sind ausreichende Deutschkenntnisse.

Vorstellung Forschungsprojekt „Reallabor Spacesharing“

Prof. Matthias Rudolph
Dipl.-Ing. Ines-Ulrike Rudolph (AM „Reallabor Spacesharing“)
Prof. Mark Blaschitz

Ort + Zeit siehe Aushang

Forschungsprojekt „Reallabor Spacesharing“

Beginnend in 2015 wird durch die ABK das „Reallabor Spacesharing – Nutzungsintensivierung von Bestandsgebäuden durch Mehrfachnutzung und dynamische Programmierung“ umgesetzt. Das Forschungsvorhaben wird fachgruppenübergreifend und in Kooperation mit Partnern aus Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft, inter- und transdisziplinär durchgeführt.

Im Wintersemester 2015/2016 liegt der Fokus auf der Vorbereitung des Pilotvorhabens, welches ab Frühjahr 2016 in Betrieb genommen wird. Die Angebote der Klassen Gebäudetechnologie, Öffentliche Räume und Bauten, Gebäudelehre, Digitales Entwerfen, Architektur und Design sowie des Studios „Reallabor Spacesharing“ sind bitte den jeweiligen Ankündigungen und Aushängen zu entnehmen. Projektleitung: Prof. Matthias Rudolph, Co-Leitung: Prof. Mark Blaschitz, Projektkoordination: Dipl.-Ing. Ines Ulrike Rudolph

Offen für alle Studiengänge aller Fachgruppen

Studio „Reallabor Spacesharing“

Dipl.-Ing. Ines-Ulrike Rudolph (AM „Reallabor Spacesharing“) in Kooperation mit den Professor/innen und Akademischen Mitarbeiter/innen aus den Fachbereichen je nach Aufgabenstellung

Seminare, Stegreife, Entwurf, Vertiefung
AKA interdisziplinär

Neubau 1/ Mezzanin (Studio Jour Fixe)
Di 9–10 Uhr

CP bzw. ECTS je nach Lehrform

Studio „Reallabor Spacesharing“

Das Studio ist die Arbeits- und Organisationsstruktur in welcher das Forschungsvorhaben umgesetzt wird. Aufbau und Entwicklung dieser inter- und transdisziplinären Struktur sind gemeinsames Projekt der Studierenden und der Projektkoordination.

Die kollektive Produktion des Pilotprojektes, dessen fortlaufende Auswertung sowie die Ableitung von übertragbaren Empfehlungen wird über die gesamte Laufzeit von drei Jahren realisiert. Das Ergebnis hängt maßgeblich an einer konstruktiven und bewussten Gestaltung von Übergabeprozessen zwischen den wechselnden Studierenden ab. Damit entspricht das Produktionsformat einer üblichen Kooperationspraxis in Architektur und Stadtentwicklung in der der Einzelne keine abschließende Kontrolle über das Endprodukt hat und trotzdem Qualitäts- und Nachhaltigkeitsansprüche realisiert und lebensnotwendige Transformationsprozesse gestaltet werden müssen.

Die Einzelergebnisse und Teilprojekte der Klassen, Fachgruppen und externen Mitwirkenden werden in spezifischen Arbeits- und Veranstaltungsformaten zusammengeführt und jeweils Grundlage für die weitere Projektgestaltung. Entsprechend angemessene Produktionsformate werden gemeinsam im Studio diskutiert, entwickelt und getestet.

An den im Folgenden genannten Formaten kann im Studio mitgearbeitet werden. Die Abrechnung der Leistungen erfolgt nach individueller Abstimmung und entlang der existierenden Lehrformen (Stegreif, Seminar, freier Entwurf, Vertiefung, wissenschaftliche Arbeit, AKA interdisziplinär).

- Workshop „Reduce Reuse Recycle: ABK-Neubau1-Mezzanin“ vom 16.10.–23.10.2015 (Stegreif)
- Workshop „Local Player“ vom 23.11.–18.12.2015 (Stegreif)
- QuerWork 1–3 als klassenübergreifende Workshops am 18.11., 20.01. und 08.02.2015 (Seminar)
- Öffentlichkeitsarbeit und Corporate Design (laufend)
- Vortragsreihe und Veranstaltungsdesign (laufend)
- Wissenschaftliche Arbeiten, Freie Entwürfe und Projekte im Bereich Wirtschaftsinformatik, Immobilienwirtschaft, Facilitymanagement mit der DHBW Stuttgart
- Kooperationsprojekte nach Vereinbarung mit den anderen Reallaboren sowie Partnern aus Wissenschaft und Forschung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft

Der Einstieg in das Projekt ist jederzeit möglich.

Offen für alle Studiengänge aller Fachgruppen

Klasse für Innovative Bau- und Raumkonzepte / Digitales Entwerfen

Dipl.-Ing. Volker Menke (AM)

Praxisseminar

Werkstattbau / Raum 104 (cad_lab Architektur)
Zeit siehe Aushang

3D Scanning – Structured Light Scanner

Einstieg in die 3D Scan-Techniken; Überblick über Möglichkeiten zur Erfassung dreidimensionaler Objekte. In dem Kurs wird das David Structured Light Scanning System genauer vorgestellt und im praktischen Einsatz verwendet. Ein Ausblick auf die weitere Verarbeitung der Daten wird ebenfalls gezeigt. Der genaue Termin wird ca. zwei Wochen vor der Lehrveranstaltung vor dem cad_lab (Werkstattbau, Raum 104) bekanntgegeben. Bei Bedarf finden weitere Termine statt.

Klasse für Grundlagen der Gestaltung

Grundlagen der Gestaltung I

Modul 1 (16 CP)

Prof. Fahim Mohammadi

AM Natalie Weinmann

Projektarbeit, Workshops

Neubau 1 / Raum 306 + Raum 301
Di 9–16 Uhr + Mi 9–12 Uhr

CP bzw. ECTS 6 (pro Semester)

Grundlagen der Gestaltung / Inkubator

Im unserem post-digitalen Zeitalter ist das „Wie“ des Gestaltens genauso wichtig wie das Gestaltete selbst. Es standen noch nie so viele unterschiedliche Methoden und Techniken zur Verfügung, die jede für sich das Potential haben, noch gestern definierte Grenzen heute zu überschreiten. Gestaltung ist zu einer liquiden Disziplin geworden, die sich ihren Weg in andere Domänen bahnt, welche Jahrhunderte lang Anderen vorbehalten waren, wie beispielsweise Mathematikern, Neurologen, Genetikern, Künstlern oder Produzierenden. Der postdigitale Designer gestaltet mehr durch Manipulation als durch Determinismus, und das was er gestaltet ist geprägt von Neugierde, Intuition, Spekulation und dem Experiment. Vor diesem Hintergrund versteht sich die Klasse „Grundlagen der Gestaltung“ als eine Art Inkubator, der den Studierenden des ersten Studienjahres einen geborgenen Raum für erste, intuitiv-gestalterische Schritte bietet, diese aber gleichzeitig auch im Laufe des Jahres zu radikalieren vermag. Dies geschieht in fünf, aufeinander aufbauenden Phasen, zu denen unterschiedliche Maßstäblichkeiten und Ihre Phänomene ergründet und miteinander verknüpft werden sollen:

Phase 1 – Materialität – intuitives Spiel (1. Semester)

Phase 2 – Objekt – systemisches Spiel (1. Semester)

Phase 3 – Feld – Mutation – kontemplatives Experiment (1. Semester)

Phase 4 – Feld – Hybride – konfrontatives Experiment (2. Semester)

Phase 5 – theōria (2. Semester)

Begleitet wird die Erkenntnistätigkeit „Gestaltung“ von wöchentlichen Korrekturen während und Präsentationen am Ende der jeweiligen Phasen. Die Studierenden dokumentieren ihren Forschungsprozess in Form eines erweiterten Laborbuches, das zusammen mit den entstandenen Ergebnissen am Ende des Semesters präsentiert wird.

**Klasse für Grundlagen der Gestaltung
Darstellung I**
Modul 1 (16 CP)

Karl-Heinz Bogner (LBA)

Seminar

Neubau 1 / Raum 306 + 301
Fr 16–19 Uhr

CP bzw. ECTS 2 (pro Semester)

Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt zum einen in der Vermittlung von zeichnerischen Grundlagen (hierbei wird der Einsatz von unterschiedlichen Zeichentechniken und -materialien geübt), zum anderen werden verschiedene zeichnerische Ansätze für die Darstellung von Objekt und Raum vermittelt, wobei die räumliche Wahrnehmung sowie die zeichnerische Übersetzung und Abstraktion geübt und geschult werden sollen. Die im „Inkubator“ behandelten Themen wie Materialität, Plastizität, Formfindungsprozesse, Transformation und Evolution werden in Zeichnung und Skizze untersucht und reflektiert.

Klasse für Grundlagen des Konstruierens / Raum, Möbel, Material II
Raum, Möbel, Material I
Modul 2 (20 CP)

Prof. Peter Litzlbauer
Dipl.-Ing. Pan Zou (AM)
Dipl.-Ing. Florian Christl (LBA)

Projektarbeit

Neubau 1 / Raum 306 + Neubau 2 / Vortragsaal
Mi 13–18 Uhr + Do 9–16 Uhr

CP bzw. ECTS 6

„Innenraum und Möbeldesign“

Das Lehrangebot gliedert sich in 2 Themenschwerpunkte: „Innenraum und Möbeldesign“. Schwerpunkt 1 ist die Auseinandersetzung mit dem Innenraum als wesentlicher Bestandteil ganzheitlicher Architektur, eingebunden in einem kulturellen Verständnis als unmittelbarer Lebens- und Arbeitsraum. Die Raumbildenden Elemente Boden, Wand, Decke werden, besonders an deren Schnittstellen, an Hand konstruktiver, technischer Anforderungen, wie auch an Hand Material, Farbe und Licht thematisiert. Die Anfertigung von Raummodellen im Maßstab 1:50/1:20 bis 1:1 ermöglichen Konzeptideen räumlich zu erfassen und zu überprüfen. In realitätsnahen Aufgabenstellungen werden die vermittelten Grundlagen und Vorgehensweisen angewandt, eingebunden in individuellen und kooperativen Arbeitsformen. Dazu gehört auch die gestalterische, konstruktive und technische Durcharbeitung von Detailpunkten bis zum Maßstab 1:1.

Schwerpunkt 2 ist das Entwerfen, Entwickeln von Möbelobjekten und Möbelsystemen im räumlichen Kontext, insbesondere die Anwendung und Vertiefung der erworbenen Kenntnisse von gestalterischen, konstruktiven und technischen Grundlagen im Möbelbau. Das experimentelle Suchen im Umgang mit bekannten und neuen Materialien, unter Einbindung industrieller wie auch handwerklich tradierter Fertigungsmethoden und Verfahrenstechniken stehen im Vordergrund. Ziel dieses Faches ist es, Entwurfsideen im Maßstab 1:1 in Zusammenarbeit mit den Werkstätten zu realisieren.

Dieses Fach wird über 2 Semester geführt – 1. Studienjahr. Erste Besprechung/Einführung findet am Mittwoch, 21.10., 13 Uhr (Neubau 1 / Klassenraum 306) statt.

**Klasse für Grundlagen des Konstruierens/Raum, Möbel, Material II
Innenraum I**

Modul 2 (20 CP)

Prof. Peter Litzlbauer
Dipl.-Ing. Pan Zou (AM)
Dipl.-Ing. Florian Christl (LBA)

Seminar

Neubau 1 / Raum 306 +
Neubau 2 / Vortragssaal
Fr 13–16 Uhr

CP bzw. ECTS 6

Raum, Möbel und Material

In der Vorlesungsreihe wird die Thematik Raum, Möbel und Material vorgestellt. In einem der Schwerpunkte dieses Fachs wird die konstruktive, materielle und formale Seite des Möbeldesign behandelt. Begleitend zu den Vorlesungen werden in Referaten Entwicklung/Entwurf/Realisation – Raum/Möbel/Architektur von namhaften Architekten/innen, Designer/innen vertieft und diskutiert. Kleine Entwurfs-Übungen helfen das Vorgetragene besser zu verstehen. Erste Besprechung/Einführung findet am Freitag, 23.10., 13 Uhr (Neubau 2 / Vortragssaal) statt.

**Klasse für Grundlagen des Konstruierens/Raum, Möbel, Material II
Werkstoffe I**

Modul 2 (20 CP)

Dipl.-Ing. Michael Stegmaier (LBA)

Vorlesung

Ort siehe Aushang
Beginn: Mo, 28.09.

CP bzw. ECTS 2

Werkstoffe I

Vorlesungsinhalt im Blockseminar: Übersicht über bautechnische Bestimmungen; Beton, Betonteile, Mauerwerk, Natursteine, Dämmstoffe, Putze, Estrich, Gipsbaustoffe, Keramik; Brandverhalten von Baustoffen

Klasse für konstruktives Entwerfen
Konstruktives Entwerfen
Modul 6 (16 CP)

Prof. Dr.-Ing. Stephan Engelsmann
Dipl.-Ing. Justus Dietz (AM)

Projektarbeit

Neubau 1 / Raum 204 + 205
Di 14–18 Uhr + Mi 9–18 Uhr + Do 9–13 Uhr

CP bzw. ECTS 12

Konstruktives Entwerfen

Entwurfs-Projektarbeit mit den Themenschwerpunkten Technologie, Struktur und Hülle im architektonischen Kontext. Anwendung der Grundlagen des konstruktiven Entwerfens und der Tragwerkslehre auf eine baukonstruktive Aufgabenstellung. Entwicklung des Potentials, Technologie, insbesondere die Themenkomplexe Struktur und Hülle werkstoffübergreifend in kreativer Weise in den Entwurfsprozess integrieren zu können. Entwicklung eines ganzheitlichen Ansatzes, der technologische und künstlerische Aspekte zu vereinen und in einen architektonischen Kontext zu integrieren weiß.

Klasse für konstruktives Entwerfen
Konstruktives Entwerfen I
Modul 6 (16 CP)

Prof. Dr.-Ing. Stephan Engelsmann
Dipl.-Ing. Justus Dietz (AM)

Seminar, Vorlesung

Neubau 1 / Hörsaal 301
Do 16–19 Uhr

CP bzw. ECTS 2

Einführung in die Grundlagen des konstruktiven Entwerfens

Einführung in die Grundlagen des konstruktiven Entwerfens wie z.B. Werkstoffeigenschaften, Fertigungstechniken, Fügetechnologien, Konstruktionsprinzipien und Tragverhalten. Einordnen der technisch-konstruktiven Aspekte von Strukturen und Hüllen in einen funktionalen und gestalterischen Kontext. Anwenden des erworbenen Wissens und Erproben eigener Ideen in den Übungen.

**Klasse für konstruktives Entwerfen
Tragwerkslehre I**
Modul 3 (8 CP)

Dipl.-Ing. Johannes Streib (LBA)

Vorlesung, Übung

Neubau 1 / Hörsaal 301
Fr 13–16 Uhr

CP bzw. ECTS 4

Grundlagen der Tragwerkslehre

Vermittlung der Grundlagen der Tragwerkslehre wie z.B. Übersicht über übliche ebene und räumliche Tragsysteme, Reduktion von komplexen Tragsystemen auf einfache statische Modelle, Verstehen des Trag- und Verformungsverhaltens von tragenden Strukturen, Schnittgrößenermittlung und überschlägige Bemessung. Berechnung von einfachen Beispielen in den Übungen. Anschauung und werkstoffübergreifende praktische Anwendung stehen im Vordergrund. Einordnen der statisch-konstruktiven Aspekte in einen funktionalen, wirtschaftlichen und gestalterischen Kontext.

**Klasse für Innovative Bau- und Raumkonzepte/Digitales Entwerfen
Medien I**
Modul 4 (8 CP)

Dipl.-Ing. Konstantin Lucke (LBA)

Seminar, Vorlesung

Uni Stuttgart / Casino EDV-Raum
Mo 13–16 Uhr

CP bzw. ECTS 2

Medien I

Thema des Seminars ist die Einführung in Darstellungs- und Präsentationstechniken mit digitalen Medien. Technisches Zeichnen (2D, Programmdefinition) laut DIN in allen Maßstäben mit besonderem Augenmerk auf Plandarstellung M 1:100; frei Hand, mit Bleistift und Dreieck und CAD

**Klasse für Innovative Bau- und Raumkonzepte/Digitales Entwerfen
Medien III
Modul 4 (8 CP)**

Dipl.-Ing. Konstantin Lucke (LBA)

Seminar, Vorlesung

Uni Stuttgart / Casino EDV-Raum
Fr 14–17 Uhr

CP bzw. ECTS 2

„Medien III“

Das Seminar „Medien III“ baut auf das Wissen der Seminare „Medien I und II“ auf. Im Zentrum der Lehre steht die Übermittlung der normgerechten technischen Zeichnung in 2D und die Grundlagen der 3D-Modellierung in CAD, Lichtsimulation, Rendering und Bildbearbeitung für die Anwendung in der Architektur.

Nach erfolgreicher Absolvierung der Lehrveranstaltung verfügen die Studierenden über Kenntnisse und Fähigkeiten in der normgerechten technischen Zeichnung, im Anwenden von Darstellungs- und Gestaltungstechniken mittels unterschiedlicher Medien. Dazu gehören die Bildverarbeitung, das Desktop-Publishing, das 3D-Modellieren in CAD, die Datenmodellierung und Strukturierung, sowie Grundkenntnisse im Rendering. Darüber hinaus haben sie Erfahrungen in der vernetzten Zusammenarbeit gesammelt.

**Klasse für Grundlagen des Entwerfens/Wohnbau
Wohnbau I
Modul 8 (12 CP)**

**Prof. Mark Blaschitz
Dipl.-Ing. Katharina Köglberger (AM)
Tutor Martin Klinger (cand. arch.)**

Seminar, Vorlesung

Neubau 1 / Raum 116.1 +
Klassenräume 3. Semester + Hörsaal 301
Mo 12.30–19 + Di 11–13 Uhr
und siehe Aushang

CP bzw. ECTS 6

Wohnbau I

Im Studiengang Bachelor of Arts in Architecture bildet Wohnbau einen logischen Schwerpunkt in der Grundausbildung. Im Zentrum der Lehre aus Wohnbau stehen die drei Substantive „Pflicht“, „Kür“ und „Schaulaufen“ und die drei Verben „erfahren“, „diskutieren“ und „anwenden“. Die Basis dazu sind die Vorlesungen über Siedlung, Erschließung, Wohnung, Einrichtung und Ausstattung anhand der Geschichte, Gegenwart und Zukunft des Wohnbaus. Ergänzend dazu werden am Lehrstuhl Ateliergespräche über Planungsparameter wie Geographische Lage, Klima, Topographie, Gesellschaft, Auftraggeber, Nutzer, Technologie, Nachhaltigkeit, Gesetze und Kosten angeboten.

Die Anwesenheit bei den Vorlesungen und den Ateliergesprächen ist obligatorisch. Für eine erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung ist einerseits eine durchwegs positive Bewertung der einzelnen Übungseinheiten und andererseits eine erfolgreiche Endabgabe notwendig.

Klasse für Architektur und Gebäudetechnologie
Gebäudetechnologie I
Modul 7 (12 CP)

Prof. Matthias Rudolph
Dipl.-Ing. Christian Degenhardt (AM)

Seminar

Neubau 1 / Hörsaal 301
Fr 9–13 Uhr

CP bzw. ECTS 4

Gebäudetechnologie I

Vermittlung der Grundlagen der Gebäudetechnologie. Erarbeitung eines intuitiven Grundverständnisses für die Wechselwirkung zwischen Klima, Architektur, Komfort und Energie. Vermittlung von Grundkenntnissen über passives Bauen, die insbesondere in den frühen Entwurfsphasen angewandt werden können. Erwerben der Fähigkeit, mit Planern unterschiedlichster technischer Disziplinen kommunizieren zu können. Entwicklung des Potentials, gebäudeenergetische Aspekte, funktionsgerechte Erstellung und den wirtschaftlichen Betrieb von technischen Einrichtungen und Anlagen in kreativer Weise in den Entwurfsprozess einzubeziehen. Zeitaufwand: 100 Studienstunden, Prüfungsart: Klausur am Ende des Semesters

Klasse für Architektur und Gebäudetechnologie
Bauphysik I
Modul 7 (12 CP)

Dipl.-Ing. Sebastian Hillnhütter (LBA)

Seminar

Altbau / Seminarraum der Restaurator/innen
Mo 10.30–12.30 Uhr

CP bzw. ECTS 2

Bauphysik I

Vermittlung der Grundlagen der Bauphysik Teil I: Thermische Bauphysik und baulicher Wärmeschutz. Von der Orientierung über die räumliche Ausformung bis zur Materialwahl hat jede Entscheidung im architektonischen Entwurfsprozess Auswirkungen auf die bauphysikalischen Eigenschaften eines Gebäudes und damit in hohem Maße auf seine Nutzungsqualitäten und seinen Energieverbrauch. Zeitaufwand: 30 Studienstunden, Prüfungsart: Klausur am Ende des Semesters

Klasse für Architekturgeschichte, Designgeschichte und Architekturtheorie
Architekturgeschichte I
Modul 5 (12 CP)

Prof. Dr.-Ing. Sokratis Georgiadis
M.A. Thomas Cappellaro (LBA)

Vorlesung
(offen auch für Restaurator/innen und Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt)

Neubau 1 / Hörsaal 301
Mo 10–12 Uhr (Beginn: 19.10.)

CP bzw. ECTS 2

Einführung in die Architekturgeschichte

Prägende Konzepte der architektonischen und urbanistischen Kultur des Westens mit einer diachronischen Präsenz in der Architekturgeschichte werden im Rahmen dieses einführenden Vorlesungskurses in ihrer historischen Tiefe bis hin zu ihren mythologischen Uranfängen sowie in ihren interdisziplinären Bezügen untersucht. Artefakte und Theorien fließen in die Darstellung in einem ausgewogenen Verhältnis ein.

Klasse für Architekturgeschichte, Designgeschichte und Architekturtheorie
Architekturgeschichte III
Modul 5 (12 CP)

Prof. Dr.-Ing. Sokratis Georgiadis
M.A. Thomas Cappellaro (LBA)

Vorlesung
(offen auch für Restaurator/innen und Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt)

Neubau 1 / Hörsaal 301
Di 9–11 Uhr (Beginn: 20.10.)

CP bzw. ECTS 2

Aufklärung und Romantik

Thema dieses Vorlesungskurses bilden die beiden wichtigsten Fluchtlinien der europäischen Architekturskultur im Zeitalter der Vernunft. Einerseits die Kanonisierung der Disziplin, die sich in der ästhetischen Dominanz des klassizistischen Paradigmas äußerte, und, parallel dazu, die „Sensualisierung“ der Architektur, ihre Bestimmung als Ausdruck seelischer Zustände und Erzeugerin subjektiver sinnlicher Wirkungen.

Klasse für Architekturgeschichte, Designgeschichte und Architekturtheorie
Architekturgeschichte V/Designgeschichte I
Modul 5 (12 CP)

Prof. Dr.-Ing. Sokratis Georgiadis
M.A. Thomas Cappellaro (LBA)

Vorlesung
(offen auch für Restaurator/innen und Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt)

Neubau 1 / Hörsaal 301
Di 14–16 Uhr (Beginn: 19.10.)

CP bzw. ECTS 2

20. Jahrhundert I

Der Vorlesungskurs hat zwei Schwerpunkte. Bei der Untersuchung des sozialutopischen Aspekts der modernistischen Architekturgeschichte wird der Fokus auf die Architektur des Expressionismus gerichtet; bei der Erörterung ihres weltanschaulichen und zugleich ästhetischen Aspekts werden die künstlerischen Raumtheorien als Ausgangspunkt genommen. Zur Sprache kommen die wichtigsten Bewegungen nach etwa 1890 in der Architektur und im Design.

Klassenübergreifend
Modul 11 (12 CP)

Entwurf nach Wahl aus Angebot

Entwurf

Neubau 1 / Hörsaal 301
Zeit siehe Aushang

CP bzw. ECTS 12

Aus dem Entwurfsangebot des Fachbereichs Architektur kann ein Projekt frei gewählt werden. Bei der Vorstellung am Montag, 12.10. wird das Anmeldeformular ausgegeben.

Klasse Architektur und Gebäudelehre
Gebäudelehre
Modul 13 (5 CP)

Prof. Nicolas Fritz
Dipl.-Ing. Constantin Hörburger (AM)

Seminar

Neubau 1 / Raum 216
Mo 13–16 Uhr

CP bzw. ECTS 5

Wir sind die Neuen

Unter dem Titel „Wir sind die Neuen“ beschäftigt sich die Gebäudelehre dieses Semester mit verschiedenen Formen des gemeinsamen Wohnens. Im Rahmen des Forschungsprojekts „Reallabor Spacesharing“ sollen dabei insbesondere die Potentiale von geteilten und mehrfach genutzten Lebens(-Wohn)räumen untersucht werden. Anhand von Übungen und begleitenden Vorlesungen werden im Rahmen des Semesterthemas Gebäude auf ihre räumlich-bauliche Konzeption und Organisation analysiert, sowie Grundlagen von Architektur und Gestaltung vermittelt und in kleinen Entwurfsübungen neue Lösungen überprüft.

Klasse für Innovative Bau- und Raumkonzepte/Digitales Entwerfen
Digitales Entwerfen
Modul 14 (5 CP)

Prof. Tobias Wallisser
Dipl.-Ing. (FH) Sebastian Schott M.A. (AM)
N.N. (LBA)

Seminar

Neubau 1 / Raum 308
Mi 9–12 Uhr

CP bzw. ECTS 5

Raum – Zeit – Geometrie

Digitale Werkzeuge erlauben eine nicht-statische Herangehensweise an den Entwurf: Der Architekt/die Architektin ist nicht mehr Urheber/in eines statischen Artefakts, sondern Autor/in eines Prozesses. Die Veränderung der traditionellen Rolle verlangt nach einer Neubewertung der Designqualitäten. Wie wird ein Prozess entworfen? Wie werden parametrische Prozesse gesteuert? Wie wird der Prozess materialisiert? Im Wintersemester 2015/2016 wird sich das Seminar in der Kooperation mit dem Forschungsprojekt Reallabor um die nutzungsbedingte Veränderung von Geometrie im Raum und in der Zeit beschäftigen. Das Seminar wird in 3 Teile gegliedert. Am Anfang steht die Bestandsanalyse der vom Reallabor ausgewählten Bestandsimmobilie. Mittels digitaler Entwurfswerkzeuge werden Nutzungs- und Geometrieszenarien unter dem Aspekt des space sharing für die Immobilie entwickelt und mittels Diagrammen dargestellt. In einem zweiten Schritt werden die erarbeiteten Thesen mit Visualisierungs- und Animationstechniken in eine virtuell animierte Geometrie übertragen, um Veränderungen der Geometrie in Abhängigkeit von Nutzung des Raumbedarfs in der Zeit zu veranschaulichen. In einer 3. Übung werden die gewonnenen Erkenntnisse überlagert und graphisch/räumlich und inhaltlich in abstrakte digital erstellte Modelle transformiert. Das Seminar wird mit von Vorlesungen zum Thema „Digitales Entwerfen“ und „Animierte Diagramme“ begleitet werden. Weiteres bei der Semestereinführung am Montag, 12.10., 13 Uhr (Neubau 1 / Hörsaal 301).

Klassenübergreifend
Aka Interdisziplinär – Fotografie
Modul 19 (12 CP)

Andreas Langen (LBA)

Neubau 1 / Raum 208
Angebot im Werkstattmonat März 2016
siehe Aushang

CP bzw. ECTS 2

Gute Fotos?

„Wo bitte geht's hier zum guten Foto?“ – Kompaktseminar mit Andreas Langen, Fotograf und Journalist (www.dieargelola.de). Fotografieren kann jeder. Und auch gute Bilder sind machbar, wenn man einige Grundlagen klärt. Genau das tun wir hier – theoretisch, technisch und praktisch, inklusive Zeitreise in die Wunderkammer der analogen Fotografie: das Schwarzweiß-Labor.

Bitte kommt pünktlich mit allem, was sich in eurer Reichweite befindet und Fotos macht, analog wie digital, zum ersten Termin. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Anwesenheit schon. Wer nicht alle Termine wahrnehmen kann, sollte die Teilnahme auf das nächste Seminar verschieben, in den Werkstattmonat des nächsten Semesters.

Klassenübergreifend
Aka Interdisziplinär
Modul 19 (12 CP)

Di 13–18 Uhr

CP bzw. ECTS 2

Wir bieten den Studierenden die Möglichkeit, auch in anderen Fachgebieten (innerhalb und außerhalb der Akademie) einzelne Fächer oder Kurse zu belegen. Diese sind in das Curriculum des BA- und MA-Studiengangs integriert und können von den Studierenden je nach Angebot frei gewählt werden. Angeboten werden beispielsweise Kurse in den experimentellen Laboren / Werkstätten der Akademie wie z.B. der Fotografiekurs (siehe Lehrveranstaltungsverzeichnis) und theoretische Seminare.

Klassenübergreifend

Modul 12 (4 CP)

Vertiefung I

Freie Wahl des Professors/der Professorin

Seminar

Neubau 1 / Raum siehe Aushang

Zeit siehe Aushang

CP bzw. ECTS 4

Aus dem Angebot der Seminarfächer des Fachbereichs Architektur kann ein Seminar frei gewählt werden. Die Wahl eines eigenen Themas und die Wahl eines wissenschaftlich orientierten Themas sind in Absprache mit dem/der betreuenden Professor/in zulässig. Es dient zur Erarbeitung von weiterem Fachwissen bzw. der Vertiefung von ausgesuchten Aspekten der Architektur, Innenarchitektur, Möbeldesign und Gebäudetechnologie. Dieses Seminar kann auch zur Vertiefung und Ergänzung des gewählten BA-Arbeits-themas in Absprache mit dem/der betreuenden Professor/in dienen.

Klassenübergreifend

Modul 12 (4 CP)

Vertiefung I

Prof. Peter Litzlbauer
Dipl.-Ing. Pan Zou (AM)

Seminar

CP bzw. ECTS 4

5. Semester – Raum, Möbel und Material

Im Wintersemester 2015/2016 besteht die Möglichkeit im BA - Vertiefungsfach 1 (Modul 12) den Möbelentwurf aus dem 2. BA-Semester zu vertiefen und bis zur Serienreife weiter zu entwickeln. Bis zum Ende des Semesters wird das Möbelobjekt im M 1:1 realisiert. Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Seminar ist der vorhandene Möbelentwurf aus dem 2. BA-Semester. Leistungsumfang: Entwurfs- und Konstruktionszeichnungen (Ansichten/Schnitte/Details) M 1:10, 1:5, 1:1, Arbeitsmodelle M 1:5, Präsentationsmodell/Prototyp M 1:1. Perspektivzeichnungen, etc. Dokumentation der einzelnen Entwurfsschritte CD-ROM. Erste Besprechung/Einführung findet am Dienstag, 13.10., 13Uhr (Neubau 1 / Atelier 212) statt.

BA-Arbeit

Modul 15 (12 CP)

CP bzw. ECTS 12

gestellte Themen
siehe Aushang

Semestereinführung BA und MA

Prof. Matthias Rudolph

Neubau 1 / Hörsaal 301
Mo, 12.10., 13 Uhr

Semestereinführung

Semestereinführung für Studierende des Studiengangs MA- und BA of Arts in Architecture durch den Fachgruppensprecher Prof. Matthias Rudolph. Daraufgehend Vorstellung des Lehrprogramms und Wahl der Entwurfsprojekte für MA und BA (5. Semester).

Werkstattunterweisung und Einführungskurs im Werkstattmonat März 2016

Armin Hartmann (AM)
Edgar Konrad (AM)
Norbert Kull (AM)
Hannes Nokel (AM)

Werkstattbau / Werkstätten für Holz, Metall und Kunststoff
Zeit siehe Aushang

Werkstattunterweisung und Einführungskurs

Pflichtkurs – ohne diese Unterweisung besteht keine Berechtigung in den Werkstätten zu arbeiten. Voraussetzung für die Teilnahme an der Unterweisung und der Einführung sind ausreichende Deutschkenntnisse. Nächster Kurs für die MA-Studierenden voraussichtlich im März 2016.

Vorstellung Forschungsprojekt „Reallabor Spacesharing“

Prof. Matthias Rudolph
Dipl.-Ing. Ines-Ulrike Rudolph (AM „Reallabor Spacesharing“)
Prof. Mark Blaschitz

Ort + Zeit siehe Aushang

Forschungsprojekt „Reallabor Spacesharing“

Beginnend in 2015 wird durch die ABK das „Reallabor Spacesharing – Nutzungsintensivierung von Bestandsgebäuden durch Mehrfachnutzung und dynamische Programmierung“ umgesetzt. Das Forschungsvorhaben wird fachgruppenübergreifend und in Kooperation mit Partnern aus Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft, inter- und transdisziplinär durchgeführt. Im Wintersemester 2015 liegt der Fokus auf der Vorbereitung des Pilotvorhabens, welches ab Frühjahr 2016 in Betrieb genommen wird. Die Angebote der Klassen Gebäudetechnologie, Öffentliche Räume und Bauten, Gebäudelehre, Digitales Entwerfen, Architektur und Design sowie des Studios „Reallabor Spacesharing“ sind bitte den jeweiligen Ankündigungen und Aushängen zu entnehmen. Projektleitung: Prof. Matthias Rudolph, Co-Leitung: Prof. Mark Blaschitz, Projektkoordination: Dipl.-Ing. Ines Ulrike Rudolph

Offen für alle Studiengänge aller Fachgruppen

Studio „Reallabor Spacesharing“

Dipl.-Ing. Ines-Ulrike Rudolph (AM „Reallabor Spacesharing“) in Kooperation mit den Professor/innen und Akademischen Mitarbeiter/innen aus den Fachbereichen je nach Aufgabenstellung

Seminare, Stegreife, Entwurf, Vertiefung
AKA interdisziplinär

Neubau 1/ Mezzanin (Studio Jour Fixe)
Di 9–10 Uhr

CP bzw. ECTS je nach Lehrform

Studio „Reallabor Spacesharing“

Das Studio ist die Arbeits- und Organisationsstruktur in welcher das Forschungsvorhaben umgesetzt wird. Aufbau und Entwicklung dieser inter- und transdisziplinären Struktur sind gemeinsames Projekt der Studierenden und der Projektkoordination.

Die kollektive Produktion des Pilotprojektes, dessen fortlaufende Auswertung sowie die Ableitung von übertragbaren Empfehlungen wird über die gesamte Laufzeit von drei Jahren realisiert. Das Ergebnis hängt maßgeblich an einer konstruktiven und bewussten Gestaltung von Übergabeprozessen zwischen den wechselnden Studierenden ab. Damit entspricht das Produktionsformat einer üblichen Kooperationspraxis in Architektur und Stadtentwicklung in der der Einzelne keine abschließende Kontrolle über das Endprodukt hat und trotzdem Qualitäts- und Nachhaltigkeitsansprüche realisiert und lebensnotwendige Transformationsprozesse gestaltet werden müssen.

Die Einzelergebnisse und Teilprojekte der Klassen, Fachgruppen und externen Mitwirkenden werden in spezifischen Arbeits- und Veranstaltungsformaten zusammengeführt und jeweils Grundlage für die weitere Projektgestaltung. Entsprechend angemessene Produktionsformate werden gemeinsam im Studio diskutiert, entwickelt und getestet.

An den im Folgenden genannten Formaten kann im Studio mitgearbeitet werden. Die Abrechnung der Leistungen erfolgt nach individueller Abstimmung und entlang der existierenden Lehrformen (Stegreif, Seminar, freier Entwurf, Vertiefung, wissenschaftliche Arbeit, AKA interdisziplinär).

- Workshop „Reduce Reuse Recycle: ABK-Neubau 1-Mezzanin“ vom 16.10.–23.10.2015 (Stegreif)
- Workshop „Local Player“ vom 23.11.–18.12.2015 (Stegreif)
- QuerWork 1–3 als klassenübergreifende Workshops am 18.11., 20.01. und 08.02.2015 (Seminar)
- Öffentlichkeitsarbeit und Corporate Design (laufend)
- Vortragsreihe und Veranstaltungsdesign (laufend)
- Wissenschaftliche Arbeiten, Freie Entwürfe und Projekte im Bereich Wirtschaftsinformatik, Immobilienwirtschaft, Facilitymanagement mit der DHBW Stuttgart
- Kooperationsprojekte nach Vereinbarung mit den anderen Reallaboren sowie Partnern aus Wissenschaft und Forschung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft

Der Einstieg in das Projekt ist jederzeit möglich.

**Lehrangebot Schwerpunkt
Design_Technologie
Klasse für Entwerfen Architektur und Design Klasse für Gebäudetechnologie
Entwurfsprojekt**

Prof. Eduard Schmutz
Dipl.-Ing. (FH) Florian van het Hekke (AM)
Prof. Matthias Rudolph
Dipl.-Ing. Christian Degenhardt (AM)
Dipl.-Ing. Ines-Ulrike Rudolph (AM)

Entwurf (eingebunden in das Studio „Reallabor Spacesharing“)

Teilnehmerzahl: begrenzt auf max. 2–4 Studierende als Teamarbeit

Neubau 1 / Raum 108 + 119
Mo 10–13 Uhr

CP bzw. ECTS 12,5

Auf den Spuren von Fritz Haller

„Modellbau“ im Maßstab 1:1 im Rahmen des Forschungsvorhaben „Reallabor Spacesharing“

Fritz Haller (1924-2012) Schweizer Architekt und Möbeldesigner war zeitweise freier Mitarbeiter am Forschungsinstitut von Konrad Wachsmann und gilt neben Franz Füg, Max Schlup, Alfons Barth und Hans Zaugg als bedeutendster Vertreter der „Solothurner Schule“. Die umfangreichen Forschungsarbeiten von Fritz Haller zum Thema Anpassungsfähigkeit, Erweiterbarkeit und Veränderbarkeit sind Teil der Grundlagen im Diskurs der Fragestellungen und bisherigen Ergebnisse des Forschungsvorhaben „Reallabor Spacesharing“. Neben den modularen und technischen Fragestellungen sollen zukünftige Technologien im Hinblick veränderbarer Raumatmosphären untersucht werden. Ziel ist die Umsetzung einer gemeinsam entwickelten Raumkonzeption im Maßstab 1:1.

**Lehrangebot Schwerpunkt
Design_Technologie
Klasse für Entwerfen, Architektur und Design
Material, Textur und Form**

Prof. Eduard Schmutz
Dipl.-Ing. (FH) Florian van het Hekke (AM)

Seminar

Neubau 1 / Raum 108
Mi 14–16 Uhr

CP bzw. ECTS 5

„Auf den Spuren von Begehrlichkeit und Moral“ Werkstoff Holz zwischen Innovation und Plagiat

„[...] Überall, wo die Forderung „Materialgemäß“ zur Resignation der Gestaltungskraft, zu einem Übermaß an Bescheidenheit seitens des Künstlers geführt hat, ist sie falsch verstanden worden. Überall wo unter ihrer Flagge Dilettantismus und Rohheit segeln, wird sie frivol angewendet. Überall, wo sie dem Spieltrieb, der Freude am Bilden und Formen als Vorwurf entgegentritt, ist sie ein träger Parasit und eine sinnlose Formel. [...]“. Wilhelm Michel: Materialgemäß, in: Deutsche Kunst und Dekoration, Bd. 16, 1905) Entsprechend diesem Zitat aus dem Jahre 1905 beschäftigt sich der Diskurs im Seminar u.a. mit den Begrifflichkeiten: Materialgerechtigkeit, Materialstimmung, Materialstil, Materialimitation bis zur Materialsimulation und Ihre Anwendung und Bedeutung in der heutigen Zeit.

**Lehrangebot Schwerpunkt
Design_Technologie
Klasse für Entwerfen Architektur und Design Klasse für Gebäudetechnologie
Entwurfsprojekt**

**Prof. Matthias Rudolph
Dipl.-Ing. Christian Degenhardt (AM)
Prof. Eduard Schmutz
Dipl.-Ing. (FH) Florian van het Hekke (AM)**

Entwurf

Neubau 1 / Raum 108 + 119
Mo 10–13 Uhr
und nach Absprache

CP bzw. ECTS 12,5

Auf den Spuren von Carlo Molino Bauen im Hochalpinen Raum

Carlo Mollino, (1905-1073) italienischer Architekt und Designer entdeckte über seinen Vater – einen der bekanntesten Baumeister Turins, die Liebe für die Berge, das Wandern und den Skisport. Der montane Baustil, den er im Zuge seiner sportlichen Aktivitäten kennen lernt, führte ihn zu zahlreichen Architektur- und Design Projekten und entsprechenden Realisierungen. Der Bau der Pendelbahn (1951/1956) am Fuße des Matterhorns, von Plan Maison zum Furggen (ca. 3.500m) gilt als Meilenstein für den Bau einer alpinen Seilbahnstation. Die Entwurfsaufgabe im Wintersemester 2015/2016 befasst sich mit eben diesem Thema. Die Komplexität beim Bauen im hochalpinen Raum, bedeutet in jeder Hinsicht extreme Herausforderungen auf allen Entwurfsebenen der Architektur und des raumbildenden Ausbaus.

**Lehrangebot Schwerpunkt
Design_Technologie
Klasse für Raum, Möbel und Material
Sondergebiete des Möbeldesigns**

**Prof. Peter Litzlbauer
Dipl.-Ing. Pan Zou (AM)**

Seminar

Neubau 1 / Klassenräume + Raum 212
Do 16–19 Uhr

CP bzw. ECTS 5

Thekenprojekt

Der THW Ortsverband Hechingen hat an ihrem Standort das Dachgeschoß ihrer Liegenschaft ausgebaut. Dieser Raum mit Dachterrasse soll zukünftig dem geselligen Zusammensein dienen. Es fehlt eine attraktive Theke (Bar-Theke). Die Funktionen einer Theke zu gewährleisten ist eine Sache – gefragt ist ein „echter Hingucker“!!!! Dafür hat der THW-Ortsverband einen kleinen Wettbewerb ausgeschrieben, an dem wir mitmachen wollen. Die Aufgabenstellung lautet mit dem 1. Schritt ein gutes Konzept zu entwickeln, natürlich unter Einbeziehung des gesamten Raums. Der 2. Schritt wird die konstruktive Ausarbeitung der Theke sein, die letztendlich zur Realisierung führen soll in intensiver Zusammenarbeit mit dem THW (Technisches Hilfswerk).

Leistungsumfang: Entwurfs- und Konstruktionszeichnungen (Ansichten/Schnitte/Details); M 1:10, 1:5, 1:1, Arbeitsmodelle M 1:5, Raumzeichnungen (Grundriss, Ansicht(en) M 1:50, Perspektivdarstellungen, etc. Dokumentation der einzelnen Entwurfsschritte CD-ROM. Erste Besprechung findet am Donnerstag, 15.10., 16 Uhr (Neubau 1 / Atelier 212) statt.

**Lehrangebot Schwerpunkt
Design_Technologie
Kooperation Raum, Möbel und Material
Sondergebiete der Architektur/Innenarchitektur**

Dipl.-Ing. Pan Zou (AM)

Seminar

Neubau 1 / Raum 304
Fr 10–12 Uhr

CP bzw. ECTS 5

Das chinesische Haus in seiner Tradition + Neuinterpretation

Das traditionelle chinesische Wohnhaus hat seinen speziellen Stil und „Weisheit“. Dieser besondere Haustyp mit seiner eigenständigen Charakteristik wurde im Lauf der Zeit zurückgedrängt und ist in der gegenwärtigen chinesischen Architektur fast verloren gegangen. Seit einigen Jahren wird von Architekten/innen versucht das traditionelle Wohnhaus neu zu interpretieren und zu einem modernen chinesischen Wohnhaus weiter zu entwickeln. Auch wir wollen in diesem Seminar versuchen, die alten chinesischen Haustypen zu analysieren und zeitgemäß umzusetzen.

Leistungsumfang: Entwurfszeichnungen (Grundrisse/Ansichten/Schnitte/Details) M 1:50, Arbeitsmodelle, Präsentationsmodell M 1:50, Perspektivdarstellungen, etc. Dokumentation der einzelnen Entwurfsschritte CD-ROM. Erste Besprechung/Einführung findet am Freitag, 16.10., 10 Uhr (Neubau 1 / Atelier 211) statt.

**Lehrangebot Schwerpunkt
Design_Technologie
Klasse für Architektur und Gebäudetechnologie
Sondergebiete des Klimagerechten Bauens**

**Prof. Matthias Rudolph
Dipl.-Ing. Christian Degenhardt (AM)**

Seminar

Neubau 1 / Raum 119
Fr 14–16.30 Uhr

CP bzw. ECTS 5

Climate Space Invaders

Die Nutzungsflexibilität von Gebäuden und Räumen hängt davon ab welche Bandbreite an unterschiedlichen Nutzungen das Gebäude ermöglichen kann. Neben der Dimension des Raumes oder der Tragfähigkeit der Konstruktion geht es auch maßgeblich um die Bereitstellung von für die Nutzung bzw. Nutzer optimaler Randbedingungen in Bezug auf Behaglichkeit. Bestandsgebäude und die dazugehörige Gebäudetechnik sind in der Regel jedoch auf eine spezielle Nutzung hin ausgerichtet und können nur beschränkt auf die nutzungsabhängigen Anforderungen reagieren, die mit einer neuen „Anders“-Nutzung einhergehen. In diesem Spannungsfeld ist das Ziel des Seminars, anhand der Case-Study des „Reallabor Spacesharing“-Standortes in Stuttgart, nutzungsadaptive klimatische oder energetische Elemente zu entwickeln, die gezielt zwischen Bestand und Neunutzung vermitteln.

Zeitaufwand: 125 Studienstunden; Prüfungsart: nach Absprache

Lehrangebot Schwerpunkt

Medien_Theorie

**Kooperation der Klassen Innovative Bau- und Raumkonzepte/Digitales Entwerfen
Architekturgeschichte, Designgeschichte und Architekturtheorie
Entwurfsprojekt**

Prof. Tobias Wallisser

Dipl.-Ing. (FH) Sebastian Schott M.A. (AM)

Prof. Dr.-Ing. Sokratis Georgiadis

Dipl.-Ing. Thomas Cappellaro (LA)

Entwurf mit Exkursion

Neubau 1 / Raum 304

Zeit siehe Aushang

CP bzw. ECTS 12,5

Own AKA - Future Campus

Nach jahrelangen Bemühungen, alle Fachgruppen der Akademie an einem Ort zusammenführen zu können, sieht es nun so aus, als ob ein Neubau auf dem Campus der Akademie in einigen Jahren Realität werden könnte. In Kooperation mit der Klasse Architecture Culture wollen wir uns im Wintersemester mit den Möglichkeiten einer Neustrukturierung unseres eigenen Campus auf dem Weißenhof auseinandersetzen. Ausgangspunkt ist ein Raumprogramm, das die Kunstwissenschaften aus den Nebenstellen und dem Gebäude in der Birkenwaldstraße auf dem Campus am Weißenhof zusammenführt sowie weitere bestehende Überlegungen zu einzelnen Problemstellen.

Neben einer städtebaulichen Untersuchung zu unterschiedlichen Möglichkeiten der Anordnung des Raumprogramms auf dem Campus möchten wir auch organisatorische Konzepte für den Campus und für Neubauten vertiefen. Die Wechselwirkungen zwischen dem soziokulturellen und politisch-ökonomischen Kontext, die im Seminar Architekturtheorie hergestellt werden, sollen parallel bereits in Ideen für den architektonischen Entwurf getestet werden. Unterschiedliche städtebauliche Lösungsansätze sollen in Verbindung mit Ansätzen für eine der Institution angemessenen Repräsentationsform und Gebäudeorganisation zu konkreten Gebäudeprojekten entwickelt werden. Neben der praktischen Bearbeitung eines konkreten Entwurfs können dabei auch die bestehenden Verteilungen des Raumprogramms ohne Tabus neu gedacht werden und einzelne Funktionen neu gedacht werden. Anhand dieser Ausarbeitungen wollen wir sowohl einen Beitrag für die weitere Entwicklung von Neubauten als auch für die Entwicklung eines architektonischen Bildes entsprechend dem Selbstverständnis der Institution Staatliche Akademie der Bildenden Künste leisten und mit internen und externen Experten diskutieren.

Eine Exkursion nach Basel u.a. zu den neuen Bauten der Hochschule sowie zu Gebäuden der Pharmaindustrie ist geplant.

**Lehrangebot Schwerpunkt
Medien_Theorie
Innovative Bau- und Raumkonzepte/Digitales Entwerfen
Architekturgeschichte, Designgeschichte und Architekturtheorie
Advanced Media**

**Prof. Tobias Wallisser
Dipl.-Ing. (FH) Sebastian Schott M.A. (AM)
Dipl.-Ing. Kristof Gavrielides (LBA)**

Seminar

Neubau 1 / Raum 308
Blockseminar
siehe Aushang

CP bzw. ECTS 5

Wearables & Biosensing

Das „advanced media II“-Seminar 2015/16 wird „body connected electronics“ zum Thema haben. Mit Nutzung von Biosensorik und tragbarer Elektronik werden wir das Gebiet von Mensch-Maschinen Schnittstellen und intelligenter Kleidung untersuchen. Mit Hilfe von Processing, MAX/MSP, Firefly, Arduino, Sensorik und Aktuatoren sollen parametrische Kleidungsstücke gestaltet werden. In einem intensiven Blockseminar von 3 Tagen werden die Teilnehmer die wichtigsten Tools kennenlernen und einzeln oder in kleinen Gruppen ein eigenes Projekt zum Thema konzipieren und bauen. Interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Architekten, Designern und Textildesignern ist erwünscht.

**Lehrangebot Schwerpunkt
Medien_Theorie
Klasse für Architekturgeschichte, Designgeschichte und Architekturtheorie
Architekturtheorie**

M.A. Claudia Nitsche (LBA)

Seminar

Neubau 1 / Raum 310 + Hörsaal 301
Di 13.30–15 Uhr (Beginn: 20.10.)

CP bzw. ECTS 5

Die unbedingte Akademie

Das Seminar im Fach Architekturtheorie befasst sich in diesem Semester mit den Wechselwirkungen zwischen kunstakademischen Bildungs- und Ausbildungskonzepten, den institutionellen Ausprägungen, die sie erfahren, und den architektonischen Programmen und Repräsentationsformen, die den baulichen Rahmen dafür bieten. Die Untersuchung berücksichtigt den soziokulturellen und politisch-ökonomischen Kontext, innerhalb dessen die Akademie sich entfaltet und wandelt. Insbesondere werden uns die Auswirkungen auf die ästhetische Bildung und den Orten ihrer Austragung beschäftigen, die sich als Folge neuer Formen der Kunstpraxis und Operationsmodi der Kunstwelt ergeben, wie die Krise des traditionellen Atelier- und „Klassensystems“, der hergebrachten curricularen Ordnungen und der normativen Disziplinenteilung. Schließlich werden wir uns mit dem zunehmenden Druck auseinandersetzen, dem auch die Akademien ausgesetzt sind und auf die Verdrängung des alten Humboldtschen Bildungsideals abzielt zugunsten einer neuen Allianz zwischen Bildung und Business, Entwicklungen, die mit recht exotischen Namen wie universitäres Public Management und Governance oder Enterpreunerial University daher kommen, die jedoch, soweit sie darin Einzug erhalten, tiefgreifende Folgen auf Struktur und Funktion von Institutionen wie die Akademien haben.

**Lehrangebot Schwerpunkt
Medien_Theorie
Klasse für Architekturgeschichte, Designgeschichte und Architekturtheorie
Ästhetik**

Dr. Hannelore Paflik-Huber (LBA)

Seminar

Altbau / Seminarraum der Bibliothek
Di 17–19 Uhr (Beginn: 20.10.)

CP bzw. ECTS 5

Einführung in die Ästhetik/Die Theorie und ihre Anwendung

Welche ästhetischen Erkenntnisse können wir von den künstlerischen Medien gewinnen? Gibt es die eine Ästhetik, die alle visuellen Manifestationen miteinander verbindet, die für jede bildliche Form ihre Gültigkeit hat? Was zeichnet die Künste gegenüber anderen Darstellungsweisen der Welt aus? Was unterscheidet den wissenschaftlichen Zugang zur Wirklichkeit vom ästhetischen Zugang? Was ist das Besondere an den Künsten und an der ästhetischen Erfahrung? Die sinnliche Anschauung zu analysieren und zu reflektieren und in ihrer Relevanz für die menschliche Weltorientierung herauszustellen ist das Programm, dem sich die Ästhetik seit jeher verschreibt. In diesem Seminar werden wir mit Beispielen der zeitgenössischen Kunst und Architektur diese These anhand der genannten Fragestellungen diskutieren.

**Lehrangebot Schwerpunkt
Stadt_Gebäude
Klasse für Öffentliche Räume und Bauten/Städtebau (ÖRBS)
Städtebau II**

**Prof. N.N.
Dipl.-Ing. Josef-Matthias Pprintschler (AM)**

Seminar

Neubau 1 / Raum 208
Mi 14–16 Uhr (Beginn: 14.10.)

CP bzw. ECTS 5

URBAN: Leftover

Das Seminar URBAN:Leftover beschäftigt sich mit städtischen „Leerräumen“ innerhalb verschiedener maßstäblicher Ebenen und dem damit verbundenen Flächen- und Verwertungsdruck in innerstädtischen Gebieten. Wie kommt es zu den unzähligen Brachen und/oder „Leerräumen“ in innerstädtischen Lagen? Welche Mechanismen stecken hinter dem >Raumwert< und dem Wert einer Fläche bzw. dem territorialen Wert? Welche Zusammenhänge lassen sich knüpfen und erkennen? Im Seminar URBAN Leftover werden wir diese Thematik innerhalb einer politischen, ökonomischen, ökologischen, zivilisatorischen sowie philosophischen Perspektive betrachten. Über Analysen und Kartierungen werden wir die Grundvoraussetzungen für das Ent- und Bestehen solcher Leerräume sondieren und bestimmen. In weiterer Folge werden wir realistische (Um)Nutzungsszenarien und/oder architektonische Interventionen zu den von uns gefundenen „Leerräumen“ entwickeln. Weitere Informationen werden der Semestereinführung am Montag, 12.10., 13 Uhr (Neubau 1 / Hörsaal 301) und unter www.oerbs.abk-stuttgart.de bekanntgegeben.

**Lehrangebot Schwerpunkt
Stadt_Gebäude
Klasse für Öffentliche Räume und Bauten/Städtebau (ÖRBS)
Landschaftsarchitektur**

M.Sc. Anna Lundqvist (LBA)

Seminar

Neubau 1 / Raum 208
Zeit siehe Aushang + unter www.oerbs.abk-stuttgart.de

CP bzw. ECTS 5

Landschaftsarchitektur

Landschaftsarchitektur umschreibt die Planung und Gestaltung des Freiraums. Das Arbeitsfeld reicht im Maßstab von großräumlichen Planungen bis zum Entwurf von Einzelobjekten. Im Zusammenspiel mit Städtebau und Architektur entsteht ein Dialog des Gebauten. Wo Architektur mit einem Inneren durch Festigkeit und statische Dauerhaftigkeit geprägt ist, unterliegen im Gegensatz dazu Freiräume im stärkeren Maße Veränderungen, u.a. bedingt durch den Wechsel der Tages- und Jahreszeiten, dem Wachstum der Flora, der Migration der Fauna oder auch der menschlichen Beanspruchung vor allem im öffentlichen Raum. Ziel des Seminars ist die Annäherung an die Themen und Arbeitsfelder der Landschaftsarchitektur sowie der Einblick in die Methoden und Konzepte zur Planung und Gestaltung. Neben der Vermittlung durch begleitende, kurze Vorträge werden die Lehrinhalte durch gestalterische Übungen mit einem Entwurf zum konkreten Ort erarbeitet. Weitere Informationen werden bei der Semestereinführung am Montag, 12.10., 13 Uhr (Neubau 1 / Hörsaal 301) und unter www.oerbs.abk-stuttgart.de bekanntgegeben.

**Lehrangebot Schwerpunkt
Stadt_Gebäude
Klasse für Öffentliche Räume und Bauten/Städtebau (ÖRBS)
Urban Research**

**Prof. N.N.
Dipl.-Ing. Josef-Matthias Printschler (AM)**

Seminar

Neubau 1 / Raum 208
Zeit nach Absprache (josef.printschler@abk-stuttgart.de)

CP bzw. ECTS 5 oder 12,5 je nach Umfang

Urban Research

Urban Research ist die freie Form, gesellschaftliche, soziale, architektonische und städtebauliche Aspekte der Stadt beziehungsweise der öffentlichen Räume und Bauten zu untersuchen. Bearbeitet werden Teilaspekte oder auch strategisch relevante Themen. Die Themenwahl ist frei, kann von spekulativ und opportunistisch bis hin zu umfassend und maßgeblich, aber immer forschend und zielorientiert sein. Ein zumeist nur im Verborgenen geduldetes gesellschaftliches Phänomen wird im Diskurs der zeitgenössischen und globalisierten Stadt betrachtet. In der Auseinandersetzung mit Raum, seinem Gebrauch und der Ordnung von sozialen Beziehungen werden Architektur und Stadt als gebaute soziale Form herausgearbeitet. In gemeinsamen Vorbesprechungen der Themen werden wir den Blick ausrichten und fokussieren und in gemeinsamen Besprechungen den Umfang und die Leistungen festlegen.

**Lehrangebot Schwerpunkt
Stadt_Gebäude
Klasse für Architektur und Gebäudelehre
Entwurfsprojekt**

**Prof. Nicolas Fritz
Dipl.-Ing. Constantin Hörburger (AM)**

Neubau 1 / Raum 216
Mi 14 Uhr (Beginn: 14.10.)

CP bzw. ECTS 12,5

Entwurfsprojekt

Der Semesterentwurf beschäftigt sich mit der architektonischen Hochschullandschaft und hinterfragt das gewohnte Bild institutioneller Ausbildungsstätten. Neben der inhaltlichen und konzeptionellen Auseinandersetzung spielt der spezifische Entwurfskontext (Topografie, Lage, Anbindung etc.) dabei eine zentrale Rolle und fordert zu ungewohnten und neuen räumlichen Lösungen heraus.

Ein sinnvoller methodischer Schritt und Hilfe der Annäherung zur Bewältigung und Mitgestaltung unserer komplexen Bauaufgaben ist das typologische Einordnen und Sehen lernen unserer gebauten Umwelt in Gruppen von Gebäuden mit gemeinsamen Eigenschaften. Es ist so leichter diese zu verstehen, die Gründe und Voraussetzung ihrer Entstehung zu begreifen, ihre Funktionen nachzuvollziehen, ihre sich immer wieder verändernde Bedeutung zu hinterfragen. Die daraus gewonnenen Informationen sind in Beziehung zur Gesellschaft und den Architekt/innen zu setzen, die für die Entwicklung und Gestaltung verantwortlich waren, sind, bzw. sein werden. Ihr subjektiver und zeitbezogener Umgang mit den Bauaufgaben kann als für sie typisch bezeichnet werden. Jeder, der an der Gestaltung unserer Umwelt teilnimmt, übernimmt somit eine persönliche Verantwortung. Im Entwurfsprozess werden die objektiven und subjektiven Ebenen zusammengeführt. Weitere Informationen zum Entwurfsthema des Semesters werden bei der Semestereinführung am Montag, 12.10., 13 Uhr (Neubau 1 / Hörsaal 301) bekanntgegeben.

**Lehrangebot Schwerpunkt
Stadt_Gebäude
Klasse für Architektur und Gebäudelehre
Sondergebiete der Gebäudelehre**

**Prof. Nicolas Fritz
Dipl.-Ing. Constantin Hörburger (AM)**

Seminar

Neubau 1 / Raum 216
Zeit siehe Aushang

CP bzw. ECTS 5

Seminar (entwurfsbegleitend)

Anhand von Übungen und begleitenden Vorlesungen werden im Rahmen des Semesterthemas Gebäude auf ihre räumlich-bauliche Konzeption und Organisation analysiert, sowie Grundlagen von Architektur und Gestaltung vermittelt und in kleinen Entwurfsübungen neue Lösungen überprüft.

Das Semesterthema wird in Kooperation mit dem Forschungsprojekts Reallabor entwickelt und abgestimmt. Schwerpunkt dabei ist die Auseinandersetzung mit Bestandsgebäuden im Stadtraum Stuttgart, die hinsichtlich einer real bevorstehenden Nutzungsintensivierung (Pilotprojekt „Spacesharing“) analysiert, bewertet und transformiert werden sollen. Weitere Informationen zur Gebäudelehre werden bei der Semestereinführung am Montag, 12.10., 13 Uhr (Neubau 1 / Hörsaal 301) bekanntgegeben.

**Lehrangebot Schwerpunkt
Stadt_Gebäude
Klasse für Architektur und Gebäudelehre
Sondergebiete der Gebäudelehre**

**Prof. Nicolas Fritz
Dipl.-Ing. Constantin Hörburger (AM)**

Seminar

Mi 11–13 Uhr (Beginn: 28.10.)

CP bzw. ECTS 5

Sondergebiete der Gebäudelehre

Das Seminar orientiert sich thematisch am Semesterentwurf und untersucht auf analytischer Ebene neue räumliche Lösungen in der architektonischen Hochschullandschaft, die das gewohnte Bild institutioneller Ausbildungsstätten hinterfragen. Anhand von Analysen, Übungen und begleitenden Vorlesungen werden im Rahmen des Semesterthemas entsprechende private und öffentliche Gebäude (und Räume) auf ihre räumlich-bauliche Konzeption und Organisation analysiert, sowie Grundlagen von Architektur und Gestaltung vermittelt und in kleinen Entwurfsübungen neue Lösungen überprüft. Weitere Informationen zum Seminar werden bei der Semestereinführung am Montag, 12.10., 13 Uhr (Neubau 1 / Hörsaal 301) bekanntgegeben.

**Lehrangebot Schwerpunkt
Stadt_Gebäude
Wohnbau II**

**Prof. Mark Blaschitz
Dipl.-Ing. Katharina Köglberger (AM)**

Neubau 1 / Raum 116.1 +
Klassenraum 101 + 304 + Hörsaal 301
Mo 12.30–19 Uhr + Di 11–13 Uhr
und siehe Aushang

Wohnbau II

Das Seminar „Wohnbau II“ basiert auf Vorlesungen über Siedlung, Erschließung, Wohnung, Einrichtung und Ausstattung anhand der Geschichte, Gegenwart und Zukunft des Wohnbaus. Näheres bei der Semestereinführung am Montag, 12.10., 13 Uhr (Neubau 1/ Hörsaal 301).

**Lehrangebot Schwerpunkt
Stadt_Gebäude
Klasse für Architektur und Wohnen**

**Prof. Mark Blaschitz
Dipl.-Ing. Katharina Köglberger (AM)**

Seminar mit freier Themenwahl (u.a. Teil des „Reallabors Spacesharing“)

Neubau 1 / Raum 116.1
Erstes Treffen: Di, 20.10., 11 Uhr
weitere Termine siehe Aushang

CP bzw. ECTS 5

Petite Liberté

Mit der Weiterführung des Formats „PetiteLiberté“ bietet der Lehrstuhl Wohnbau, Grundlagen und Entwerfen an der Kunstakademie Stuttgart Seminararbeiten mit freier Themenwahl an. Eine wichtige Rolle des Baukünstlers/der Baukünstlerin ist heute – vielleicht mehr als in vergangenen Jahren – mit Architekturen nicht nur auf Aufgabestellungen der Politik und des Marktes zu reagieren, sondern verstärkt auch selbst zeitgemäße Fragestellungen aufzuwerfen und zu bearbeiten. Damit ist es in der Architektur aktuell wieder möglich, den Fokus vom Auftragswerk zur freien künstlerischen Arbeit zu lenken. Der Lehrstuhl begleitet die Studierenden in Aufgabenfindung und Themendefinition, Forschung, Entwurf, Planung, Darstellung und Kommunikation ihrer Arbeiten. In Rücksprache besteht die Möglichkeit für die Studierenden das frei gewählte Thema als Entwurf im Format „Grande Liberté“ zu bearbeiten. Dazu ist eine Bewerbung mit Thema und Vorarbeit per E-Mail bis zum 22.09. notwendig.

**Lehrangebot Schwerpunkt
Stadt_Gebäude
Klasse Architektur und Wohnen
Fachgruppenübergreifende Kooperation
Lehrstuhl für Wohnbau, Grundlagen und Entwerfen
Lehrstuhl für Mittlere und Neuere Kunstgeschichte
Entwurf/Projektarbeit (wird auch als Seminar /Proseminar/Hauptseminar angeboten)**

**Prof. Mark Blaschitz
Prof. Dr. Nils Büttner
Dipl.-Ing. Katharina Köglberger (AM)**

Seminar

Neubau 1 / Raum 116.1 +
Klassenraum 101 + Hörsaal 301 sowie externe Orte
Mo 16–18 Uhr (Beginn: 19.10) + Mo 9–19 Uhr
(Kernzeit 16–18 Uhr und nach Absprache)

CP bzw. ECTS 5

Achse der Demokratie

In der Stadt Stuttgart wurde mit großem Aufwand die Sanierung Stuttgart 26 – Hospitalviertel – betrieben. Teil dieses Projektes ist auch die Umgestaltung Leuschnerstraße. Aus diesem Anlass hat man sich der demokratischen Traditionen Stuttgarts erinnert, denn hier tagte im Rahmen der liberalen und nationalstaatlichen Märzrevolution von 1848/49 das sogenannte Rumpfparlament der Abgeordneten des ersten demokratisch gewählten gesamtdeutschen Parlaments. Weitere Orte der Demokratie sind die diversen Tagungs- und Versammlungsstätten des (Baden-)Württembergischen Landtags, die heute aus der allgemeinen Wahrnehmung verschwunden sind. Es erwuchs daraus die Idee, die Orte der Demokratie in der

Stadt Stuttgart sichtbar zu machen und in einer "Achse der Demokratie" im Weichbild der Stadt zu markieren. Hierzu finden an der Universität Stuttgart im Fach Geschichte Lehrveranstaltungen statt, deren Ergebnisse im Austausch mit uns, mit den städtischen Behörden und der evangelischen Landeskirche zu einem Denkmalskonzept ausgearbeitet werden sollen. Die Lehrveranstaltung soll im Ergebnis in die Ausschreibung eines Denkmalwettbewerbs münden, der dann tatsächlich stattfindet.

Die Lehrveranstaltung ist eine akademieoffene fachgruppenübergreifende Kooperation zwischen dem Lehrstuhl für Mittlere und Neuere Kunstgeschichte und dem Lehrstuhl für Wohnbau, Grundlagen und Entwerfen mit der Künstlerin Edith Hemmrich. In Vorlesungseinheiten, Exkursionen und praktischen Übungen werden die Inhalte theoretisch erörtert, praktisch erfahren und experimentell erarbeitet. Es ist geplant, die Ergebnisse der Lehrveranstaltung im Frühjahr 2016 in einer Ausstellung zu präsentieren. Die fachgruppenübergreifende und interdisziplinäre Lehrveranstaltung richtet sich an alle Studierenden der Akademie. Näheres bei der Semestereinführung am Montag, 12.10., , 13 Uhr (Neubau 1/ Hörsaal 301).

Lehrangebot Schwerpunkt

Stadt_Gebäude

Klasse für Architektur und Wohnen

Sondergebiete des Wohnbaus

Dipl.-Ing. Uwe Stuckenbrock (LBA)

Seminar

Neubau 1 / Raum 116.1 + 304 + Hörsaal 301
Di 17–19 Uhr (Beginn: 20.10.)

CP bzw. ECTS 5

Städtisches Siedlungswesen

Das Seminar Städtisches Siedlungswesen gibt Einblicke in die Stadtentwicklung und Planung der Landeshauptstadt Stuttgart. Es wird empfohlen das Seminar im Rahmen des Semesterprojekts „Die Achse der Demokratie“ zur Semesterkooperation zwischen dem Lehrstuhl für Wohnbau, Grundlagen und Entwerfen und dem Lehrstuhl für Mittlere und Neuere Kunstgeschichte zu belegen. Das Seminar Städtisches Siedlungswesen kann aber auch unabhängig vom Semesterprojekt belegt werden. Näheres bei der Semestereinführung am Montag, 12.10., , 13 Uhr (Neubau 1/ Hörsaal 301).

alle Schwerpunkte (nach Wahl)

Klasse für Innovative Bau- und Raumkonzepte / Digitales Entwerfen

Dipl.-Ing. Volker Menke (AM)

Praxisseminar
Teilnehmerzahl: begrenzt

Werkstattbau / Raum 104 (cad_lab Architektur)

3D Rapid Prototyping/Einführung Makerbot

Praxisseminar: Einführung in das FDM-Fertigungsverfahren mit dem „Makerbot Replicator“. Es werden die Handhabung des 3D-Druckers und das Verständnis für die Möglichkeiten und Grenzen dieses Systems besprochen. Zu den weiteren Themen gehört die Bedienung der Software, wozu auch die Exporteinstellungen aus anderen Programmen zählen. Wichtig: Dieses Seminar ist Voraussetzung für die Ausleihe des 3D-Druckers. Begrenzte Teilnehmerzahl/Anmeldung erforderlich.

alle Schwerpunkte (nach Wahl)
Klasse für Innovative Bau- und Raumkonzepte / Digitales Entwerfen

Dipl.-Ing. Volker Menke (AM)

Praxisseminar

Werkstattbau / Raum 104 (cad_lab Architektur)
Zeit siehe Aushang

CP bzw. ECTS

3D Scanning – Structured Light Scanner

Einstieg in die 3D Scan-Techniken. Überblick über Möglichkeiten zur Erfassung dreidimensionaler Objekte. In dem Kurs wird das „David Structured Light Scanning-System“ genauer vorgestellt und im praktischen Einsatz verwendet. Ein Ausblick auf die weitere Verarbeitung der Daten wird ebenfalls gezeigt. Der genaue Termin wird ca. zwei Wochen vor der Lehrveranstaltung vor dem cad_lab (Werkstattbau, Raum 104) bekanntgegeben. Bei Bedarf finden weitere Termine statt.

alle Schwerpunkte (nach Wahl)
Klasse für Öffentliche Räume und Bauten / Städtebau (ÖRBS)

Prof. N.N.
Dipl.-Ing. Josef-Matthias Printschler (AM)

Stegreif

Neubau 1 / Raum 208
Zeit siehe Aushang +unter www.oerbs.abk-stuttgart.de

CP bzw. ECTS 2,5

Die Stadt der...

In Form von Stegreifen werden die Potentiale aktueller und sich abzeichnender Innovationen und Erkenntnisse für Städte und die Art des Zusammenlebens ausgelotet. Dabei werden gesellschaftliche, ökologische und ökonomische Auswirkungen berücksichtigt und die räumlichen und organisatorischen Konsequenzen aufgezeigt. Der Maßstab der Betrachtung und des Entwurfs kann dabei ganze Städte, Quartiere oder einzelne Stadträume und Gebäude umfassen. Weitere Informationen werden bei der Semestereinführung am Montag, 12.10., 13 Uhr (Neubau 1 / Hörsaal 301) und unter www.oerbs.abk-stuttgart.de bekanntgegeben.

alle Schwerpunkte (nach Wahl)

Klasse für Architektur und Design und Klasse für Architektur und Wohnen

Prof. Eduard Schmutz

Dipl.-Ing. (FH) Florian van het Hekke (AM)

Prof. Mark Blaschitz

Dipl.-Ing. Katharina Köglberger (AM)

Stegreif

Neubau 1 / Raum 116.1

Zeit siehe Aushang

CP bzw. ECTS 2,5

Auf den Spuren von Himmel und Hölle - (K)eine Kirche in Kirchheim

In Kirchheim gab es sieben Kirchengemeinden, fünf davon in der Kernstadt. 2010 entschied der Gesamtkirchengemeinderat, den Gebäudebestand zu verringern. Vor allem zwei markante Immobilien stehen seither zur Disposition: das alte Gemeindehaus und die Kreuzkirche. Diese wurde 1956 erbaut. Insbesondere in den drei Jahrzehnten nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs führten die Kriegszerstörungen und umfangreiche Bevölkerungsverschiebungen zu einer großen Zahl von Kirchenneubauten. Die rückläufige Entwicklung der Mitgliederzahlen der christlichen Kirchen in den letzten Jahren bedingen vielerorts den Leerstand oder den unwirtschaftlichen Erhalt von Kirchengebäuden in der Funktion als Kirche. Umnutzung scheint hierbei ein denkbarer Ausweg aus der Krise zu sein.

Lehrangebot Schwerpunkt

Design_Technologie

Klasse für Raum, Möbel und Material

Prof. Peter Litzlbauer

Dipl.-Ing. Pan Zou (AM)

Stegreif

Neubau 1 / Klassenräume + Raum 212

Di 9–12 Uhr

CP bzw. ECTS 2,5

Um- und Neugestaltung des Kreativzentrums der EnBW-Karlsruhe

Das Kreativzentrum der EnBW liegt im Karlsruher Hafengelände. Es besteht aus 2 Gebäuden die mit Büros, Vortragsräumen, Foyers, Aufenthaltsbereichen, etc. ausgestattet sind. In manchen Räumen wie auch im Außenraum wäre ein „Face-Lifting“ durchaus angebracht. Die Aufgabenstellung lautet, die Räume eventuell durch Raum-, Funktionsänderungen und durch neue Material-, Ausbau-, Lichtkonzepte attraktiver zu gestalten. Leistungsumfang: Entwurfszeichnungen (Ansichten/Schnitte/Details). M 1:50, 1:20, 1:5, Arbeitsmodelle M 1:50, Perspektivdarstellungen, etc. Dokumentation der einzelnen Entwurfsschritte CD-ROM (Eine Kooperation mit Textildesign ist angedacht). Erste Besprechung findet am Dienstag, 27.10., 10 Uhr (Neubau 1 / Atelier 212) statt.

alle Schwerpunkte (nach Wahl)
Klasse Architektur und Gebäudetechnologie

Prof. Matthias Rudolph
Dipl.-Ing. Christian Degenhardt (AM)

Stegreif

Neubau 1 / Raum 119
Zeit siehe Aushang

CP bzw. ECTS 2,5

Aus dem Themenbereich „Architektur und Gebäudetechnologie“ wird ein Stegreif angeboten. Im Rahmen einer gemeinsamen Vorbesprechung wird der Stegreif thematisch eingeführt und die Unterlagen ausgegeben. Die Bearbeitung erfolgt selbstständig. Eine detaillierte Beschreibung, sowie Ort und Zeit werden bei der Semestereinführung am Montag, 12.10., 13 Uhr (Neubau 1 / Hörsaal 301) bekanntgegeben.

alle Schwerpunkte (nach Wahl)
Klasse für Architektur und Gebäudelehre

Prof. Nicolas Fritz
Dipl.-Ing. Constantin Hörburger (AM)

Stegreif

Ort + Zeit siehe Aushang

CP bzw. ECTS 2,5

Magic BOX

Aus dem Themenbereich Architektur und Gebäudelehre wird der Stegreif Magic Box angeboten. Inhalt des Stegreifs ist die experimentelle Transformation eines Raumvolumens zwischen Horizontale und Vertikale. Im Rahmen einer gemeinsamen Vorbesprechung wird der Stegreif thematisch eingeführt und die Unterlagen ausgegeben. Die Bearbeitung erfolgt selbstständig. Weitere Informationen zum Stegreif werden bei der Semestereinführung am Montag, 12.10., 13 Uhr (Neubau 1 / Hörsaal 301) bekanntgegeben.

alle Schwerpunkte (nach Wahl)
Klasse für Entwerfen, Architektur und Design
Zeitbewusst – Zeitkritisch – Zeitbombe

Prof. Eduard Schmutz
Dipl.-Ing. (FH) Florian van het Hekke (AM)

Stegreif

Ort + Zeit siehe Aushang

CP bzw. ECTS 2,5

Zeitbewusst – Zeitkritisch – Zeitbombe

Experimentelle Themenstellungen in den Bereichen Innenraum, Objekt und Material. Entwurfsaufgabe mit hoher Entscheidungsdichte in kürzester Zeit. Aktuelle Themenstellungen mit internen und externen Institutionen. Aufgabe im Sommersemester 2015 erfolgt in Abstimmung mit dem Entwurfsthema nach Ansage zu Beginn des Semesters.

alle Schwerpunkte (nach Wahl)
Klasse für Innovative Bau- und Raumkonzepte/Digitales Entwerfen

Prof. Tobias Wallisser
Dipl.-Ing. (FH) Karin Schulte (AM) / Weißenhof-Institut

Stegreif

Neubau 1 / Raum 304 + 119
Zeit siehe Aushang

CP bzw. ECTS 2,5

„Sag niemals nie“ – Rauminszenierung mit Realisierung

„Sag niemals nie“ – Rauminszenierung mit Realisierung. Das Weißenhof-Institut der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart veranstaltet Ende Januar 2016 ein zweitägiges Symposium zum Thema „James Bond“. Im Stegreif sollen Inszenierungsideen für die Räume des Symposiums entwickelt und vor allem in den Tagen vor der Veranstaltung umgesetzt werden. Nähere Informationen werden bei der Semestereinführung am Montag, 12.10., 13 Uhr (Neubau 1 / Hörsaal 301) bekanntgegeben.

**alle Schwerpunkte (nach Wahl)
Klassenübergreifend**

**Prof. Tobias Wallisser
Dipl.-Ing. (FH) Karin Schulte (AM) / Weißenhof-Institut**

Stegreif

Neubau 1 / Raum 304 + 119
Zeit siehe Aushang

CP bzw. ECTS 2,5

„ABK modular“ – Experimentelles Realisationsprojekt

Zum 50-jährigen Jubiläum des USM Möbelbausystems Haller lancierte die Schweizer Firma USM mit „project50“ eine Initiative, die zur Absicht hat, dass sich eine neue Generation von Kreativen in verschiedenen Ländern mit Modularität auseinandersetzt. In einem Kooperationsprojekt des Weißenhof-Instituts der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart mit USM und Architare sollen Ideen zu „rethink the modular“ entwickelt und vor allem umgesetzt werden. Sieben weltweit renommierte Design- und Architekturhochschulen haben bereits Projekte mit dem Fokus Modularität entwickelt; jetzt hat die ABK die Chance, sich an diesem spannenden Projekt zu beteiligen und ihre Interdisziplinarität einzubringen. Nähere Informationen werden bei der Semestereinführung am Montag, 12.10., 13 Uhr (Neubau 1 / Hörsaal 301) bekanntgegeben.

**alle Schwerpunkte (nach Wahl)
Klassenübergreifend**

AKA interdisziplinär

CP bzw. ECTS 2,5

Wir bieten den Studierenden die Möglichkeit, auch in anderen Fachgebieten (innerhalb und außerhalb der Akademie) einzelne Fächer oder Kurse zu belegen. Diese sind in das Curriculum des BA- und MA-Studiengangs integriert und können von den Studierenden je nach Angebot frei gewählt werden. Angeboten werden beispielsweise Kurse in den experimentellen Laboren/Werkstätten der Akademie wie z.B. der Fotografiekurs (siehe unten) und theoretische Seminare.

alle Schwerpunkte (nach Wahl)

**Klassenübergreifend – auch offen für Studierende des Studiengangs Textildesign
Fotografie**

Andreas Langen (LBA)

AKA interdisziplinär

Neubau 1 / Raum 204
Mo 10–17.30 Uhr

CP bzw. ECTS 2,5

Gute Fotos?

„Wo bitte geht's hier zum guten Foto?“ – Kompaktseminar mit Andreas Langen, Fotograf und Journalist (www.dieargelola.de). Fotografieren kann jeder. Und auch gute Bilder sind machbar, wenn man einige Grundlagen klärt. Genau das tun wir hier – theoretisch, technisch und praktisch, inklusive Zeitreise in die Wunderkammer der analogen Fotografie: das Schwarzweiß-Labor. Bitte kommt pünktlich mit allem, was sich in eurer Reichweite befindet und Fotos macht, analog wie digital, zum ersten Termin. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Anwesenheit schon. Wer nicht alle Termine wahrnehmen kann, sollte die Teilnahme auf das nächste Seminar verschieben, im Werkstattmonat des nächsten Semesters.

alle Schwerpunkte (nach Wahl)

Klassenübergreifend

Freies Seminar

Freie Wahl des Professors/der Professorin

Seminar

CP bzw. ECTS 5

Thema nach Wahl

Die Studierenden, die ein „freies“ Seminar machen möchten, müssen sich selbstständig eine/n Betreuer/in suchen und das Thema absprechen.

alle Schwerpunkte (nach Wahl)

Klassenübergreifend

Freier Entwurf

Freie Wahl des Professors/der Professorin

Entwurf

CP bzw. ECTS 12,5

Thema nach Wahl

Die Studierenden, die einen „freien“ Entwurf machen möchten, müssen sich selbstständig eine/n Betreuer/in suchen und sich bitte anmelden. Das Thema zum „freien“ Entwurf muss vom betreuenden Professor/von der betreuenden Professorin genehmigt sein. Eine spätere Anmeldung zu einem „freien“ Entwurf, insbesondere nach der offiziellen Entwurfsausgabe, ist nicht möglich. Wintersemester 2015/2016: Die Deadline für die

Anmeldung zum „freien“ Entwurf ist am Montag, 05.10.15. Anmeldung per E-Mail an arcdesign@abk-stuttgart.de mit Angabe des Themas und des betreuenden Professors/der betreuenden Professorin. Die Anmeldung zu den übrigen Entwurfsangeboten bleibt, wie bisher, über Wahlzettel/Frau Bahn am Tag der Vorstellung (Montag, 12.10., 13 Uhr, Neubau 1 / Hörsaal 301).

alle Schwerpunkte (nach Wahl)
Klassenübergreifend

Theoretisch-historische Semesterprojektarbeit

Prof. Dr.-Ing. Sokratis Georgiadis
M.A. Thomas Cappellaro (LBA)

Entwurf

CP bzw. ECTS 12,5

Thema nach Wahl

Außerhalb des Vorlesungs- und Seminarbetriebs im MA-Studiengang besteht auf den Gebieten der Architekturgeschichte und –theorie die Möglichkeit betreute Semesterprojektarbeiten durchzuführen, die von der Gewichtung her Entwurfsprojektarbeiten gleichgesetzt sind. Die Wahl des Themas ist in der Regel frei.

alle Schwerpunkte (nach Wahl)
Klassenübergreifend

Promotion

Prof. Dr.-Ing. Sokratis Georgiadis
M.A. Thomas Cappellaro (LBA)

Thema nach Wahl

Auf den Gebieten der Architekturgeschichte und Architekturtheorie besteht die Möglichkeit zur Promotion. Grundsätzlich gilt, dass der/dem Doktorandin / Doktoranden die Wahl des Themas freigestellt ist. Es ist aber ein besonderes Anliegen des Fachgebiets, Dissertationsprojekte aufzunehmen, die sich thematisch vorzugsweise auf Gegenstände aus der Periode nach dem Zweiten Weltkrieg ausrichten. Dies betrifft die historische Aufarbeitung von Teilbereichen der Periode, die Auseinandersetzung mit einschlägigen theoretischen Diskursen und die Theorie bildende Erfassung architektonischer Ansätze und Positionen. Letzteres schließt eine Intervention in heutige Debatten ausdrücklich ein.

alle Schwerpunkte (nach Wahl)
Klassenübergreifend

Promotion

Prof. Mark Blaschitz
Dipl.-Ing. Katharina Köglberger (AM)

Thema nach Wahl

Am Lehrstuhl besteht die Möglichkeit zur Promotion. Ein Schwerpunkt der Arbeit in den Bereichen Wohnbau bzw. aktueller Tendenzen in der Architektur ist dabei Voraussetzung.

alle Schwerpunkte (nach Wahl)
Klassenübergreifend

Wissenschaftliche Arbeit

Freie Wahl des Professors/der Professorin

Neubau 1 / Raum 310
Zeit nach Vereinbarung

CP bzw. ECTS 7,5

Thema nach Wahl

Im 3. Semester MA wird die wissenschaftliche Arbeit (Pflicht) in Absprache und Betreuung mit einem Professor/einer Professorin Ihrer Wahl absolviert. Anmeldung direkt beim Professor/bei der Professorin nach Wahl. Beginn der Arbeit 12.10.2015.

Lehrangebot FG Architektur für andere Studiengänge

Offen für alle Studiengänge aller Fachgruppen

Studio „Reallabor Spacesharing“

Dipl.-Ing. Ines-Ulrike Rudolph (AM „Reallabor Spacesharing“) in Kooperation mit den Professor/innen und Akademischen Mitarbeiter/innen aus den Fachbereichen je nach Aufgabenstellung

Seminare, Stegreife, Entwurf, Vertiefung
AKA interdisziplinär

Neubau 1/ Mezzanin (Studio Jour Fixe)
Di 9–10 Uhr

CP bzw. ECTS je nach Lehrform

Studio „Reallabor Spacesharing“

Das Studio ist die Arbeits- und Organisationsstruktur in welcher das Forschungsvorhaben umgesetzt wird. Aufbau und Entwicklung dieser inter- und transdisziplinären Struktur sind gemeinsames Projekt der Studierenden und der Projektkoordination.

Die kollektive Produktion des Pilotprojektes, dessen fortlaufende Auswertung sowie die Ableitung von übertragbaren Empfehlungen wird über die gesamte Laufzeit von drei Jahren realisiert. Das Ergebnis hängt maßgeblich an einer konstruktiven und bewussten Gestaltung von Übergabeprozessen zwischen den wechselnden Studierenden ab. Damit entspricht das Produktionsformat einer üblichen Kooperationspraxis in Architektur und Stadtentwicklung in der der Einzelne keine abschließende Kontrolle über das Endprodukt hat und trotzdem Qualitäts- und Nachhaltigkeitsansprüche realisiert und lebensnotwendige Transformationsprozesse gestaltet werden müssen.

Die Einzelergebnisse und Teilprojekte der Klassen, Fachgruppen und externen Mitwirkenden werden in spezifischen Arbeits- und Veranstaltungsformaten zusammengeführt und jeweils Grundlage für die weitere Projektgestaltung. Entsprechend angemessene Produktionsformate werden gemeinsam im Studio diskutiert, entwickelt und getestet.

An den im Folgenden genannten Formaten kann im Studio mitgearbeitet werden. Die Abrechnung der Leistungen erfolgt nach individueller Abstimmung und entlang der existierenden Lehrformen (Stegreif, Seminar, freier Entwurf, Vertiefung, wissenschaftliche Arbeit, AKA interdisziplinär).

- Workshop „Reduce Reuse Recycle: ABK-Neubau 1-Mezzanin“ vom 16.10.–23.10.2015 (Stegreif)
- Workshop „Local Player“ vom 23.11.–18.12.2015 (Stegreif)
- QuerWork 1–3 als klassenübergreifende Workshops am 18.11., 20.01. und 08.02.2015 (Seminar)
- Öffentlichkeitsarbeit und Corporate Design (laufend)
- Vortragsreihe und Veranstaltungsdesign (laufend)
- Wissenschaftliche Arbeiten, Freie Entwürfe und Projekte im Bereich Wirtschaftsinformatik, Immobilienwirtschaft, Facilitymanagement mit der DHBW Stuttgart
- Kooperationsprojekte nach Vereinbarung mit den anderen Reallaboren sowie Partnern aus Wissenschaft und Forschung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft

Der Einstieg in das Projekt ist jederzeit möglich.

alle Schwerpunkte (nach Wahl)
Klasse für Innovative Bau- und Raumkonzepte/Digitales Entwerfen

Dipl.-Ing. Volker Menke (AM)

Praxisseminar
Teilnehmerzahl: begrenzt

Werkstattbau / Raum 104 (cad_lab Architektur)

3D Rapid Prototyping/Einführung Makerbot

Praxisseminar: Einführung in das FDM-Fertigungsverfahren mit dem „Makerbot Replicator“. Es werden die Handhabung des 3D-Druckers und das Verständnis für die Möglichkeiten und Grenzen dieses Systems besprochen. Zu den weiteren Themen gehört die Bedienung der Software, wozu auch die Exporteinstellungen aus anderen Programmen zählen. Wichtig: Dieses Seminar ist Voraussetzung für die Ausleihe des 3D-Druckers. Begrenzte Teilnehmerzahl/Anmeldung erforderlich.

**Lehrangebot für Studierende des Studiengangs
Künstlerisches Lehramt (KPO 2001 bzw. GymPO I)**
Klasse für Architektur und Gebäudelehre

Prof. Nicolas Fritz
Dipl.-Ing. Constantin Hörburger (AM)

Mi 11–13 Uhr (Beginn: 21.10.)
Bekanntgabe weiterer Termine bei der Einführungsveranstaltung

CP bzw. ECTS 6

Architektur-Seminar bzw. Modul „Angewandte Gestaltung“ (Architektur)
Anhand von kleinen Übungen (Analyse und Entwurf) werden im Rahmen eines Semesterthemas Grundlagen von Architektur und Gestaltung vermittelt. Dabei sollen Einblicke zur Arbeitsweise und dem methodischen Vorgehen des architektonischen Entwerfens vermittelt werden um das Interesse an der Disziplin im künstlerisch-architektonischen Diskurs zu stärken.
Leistungsumfang: 4 praktische Übungen, 1 Tagesexkursion, 1 Vorlesung zu Darstellungstechniken. Das Architektur-Seminar „künstlerisches Lehramt“ ist Teil des Gebäudelehre Seminars (s. Gebäudelehre). Weitere Informationen werden bei der Semestereinführung am Montag, 12.10., 13 Uhr (Neubau 1 / Hörsaal 301) bekanntgegeben.

**Lehrangebot für Studierende des Studiengangs
Künstlerisches Lehramt (KPO 2001 bzw. GymPO I)
Klasse für Architekturgeschichte, Designgeschichte und Architekturtheorie
Architekturgeschichte I**

**Prof. Dr.-Ing. Sokratis Georgiadis
M.A. Thomas Cappellaro (LBA)**

Vorlesung
(offen auch für Restaurator/innen und Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt)

Neubau 1 / Hörsaal 301
Mo 10–12 Uhr (Beginn: 19.10.)

CP bzw. ECTS 2

Einführung in die Architekturgeschichte

Prägende Konzepte der architektonischen und urbanistischen Kultur des Westens mit einer diachronischen Präsenz in der Architekturgeschichte werden im Rahmen dieses einführenden Vorlesungskurses in ihrer historischen Tiefe bis hin zu ihren mythologischen Uranfängen sowie in ihren interdisziplinären Bezügen untersucht. Artefakte und Theorien fließen in die Darstellung in einem ausgewogenen Verhältnis ein.

**Lehrangebot für Studierende des Studiengangs
Künstlerisches Lehramt (KPO 2001 bzw. GymPO I)
Klasse für Architekturgeschichte, Designgeschichte und Architekturtheorie
Architekturgeschichte III**

**Prof. Dr.-Ing. Sokratis Georgiadis
M.A. Thomas Cappellaro (LBA)**

Vorlesung
(offen auch für Restaurator/innen und Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt)

Neubau 1 / Hörsaal 301
Di 9–11 Uhr (Beginn: 20.10.)

CP bzw. ECTS 2

Aufklärung und Romantik

Thema dieses Vorlesungskurses bilden die beiden wichtigsten Fluchtlinien der europäischen Architekturskultur im Zeitalter der Vernunft. Einerseits die Kanonisierung der Disziplin, die sich in der ästhetischen Dominanz des klassizistischen Paradigmas äußerte, und, parallel dazu, die „Sensualisierung“ der Architektur, ihre Bestimmung als Ausdruck seelischer Zustände und Erzeugerin subjektiver sinnlicher Wirkungen.

**Lehrangebot für Studierende des Studiengangs
Künstlerisches Lehramt (KPO 2001 bzw. GymPO I)
Klasse für Architekturgeschichte, Designgeschichte und Architekturtheorie
Architekturgeschichte V/Designgeschichte I**

**Prof. Dr.-Ing. Sokratis Georgiadis
M.A. Thomas Cappellaro (LBA)**

Vorlesung
(offen auch für Restaurator/innen und Studierende des Studiengangs Künstlerisches Lehramt)

Neubau 1 / Hörsaal 301
Di 14–16 Uhr (Beginn: 19.10.)

CP bzw. ECTS 2

20. Jahrhundert I

Der Vorlesungskurs hat zwei Schwerpunkte. Bei der Untersuchung des sozialutopischen Aspekts der modernistischen Architekturerzählung wird der Fokus auf die Architektur des Expressionismus gerichtet; bei der Erörterung ihres weltanschaulichen und zugleich ästhetischen Aspekts werden die künstlerischen Raumtheorien als Ausgangspunkt genommen. Zur Sprache kommen die wichtigsten Bewegungen nach etwa 1890 in der Architektur und im Design.

**Lehrangebot für Studierende des Studiengangs
Künstlerisches Lehramt (KPO 2001 bzw. GymPO I)
Klasse Architektur und Wohnen
Fachgruppenübergreifende Kooperation
Lehrstuhl für Wohnbau, Grundlagen und Entwerfen
Lehrstuhl für Mittlere und Neuere Kunstgeschichte
Entwurf/Projektarbeit (wird auch als Seminar /Proseminar/Hauptseminar angeboten)**

**Prof. Mark Blaschitz
Prof. Dr. Nils Büttner
Dipl.-Ing. Katharina Köglberger (AM)**

Seminar

Neubau 1 / Raum 116.1+
Klassenraum 101 + Hörsaal 301 + externe Orte
Mo 16–18 Uhr (Beginn: 19.10.) + Mo 9–19 Uhr
(Kernzeit 16–18 Uhr und nach Absprache)

CP bzw. ECTS 5

Achse der Demokratie

In der Stadt Stuttgart wurde mit großem Aufwand die Sanierung Stuttgart 26 – Hospitalviertel – betrieben. Teil dieses Projektes ist auch die Umgestaltung Leuschnerstraße. Aus diesem Anlass hat man sich der demokratischen Traditionen Stuttgarts erinnert, denn hier tagte im Rahmen der liberalen und nationalstaatlichen Märzrevolution von 1848/49 das sogenannte Rumpfparlament der Abgeordneten des ersten demokratisch gewählten gesamtdeutschen Parlaments. Weitere Orte der Demokratie sind die diversen Tagungs- und Versammlungsstätten des (Baden-)Württembergischen Landtags, die heute aus der allgemeinen Wahrnehmung verschwunden sind. Es erwuchs daraus die Idee, die Orte der Demokratie in der Stadt Stuttgart sichtbar zu machen und in einer „Achse der Demokratie“ im Weichbild der Stadt zu markieren. Hierzu finden an der Universität Stuttgart im Fach Geschichte Lehrveranstaltungen statt, deren Ergebnisse im Austausch mit uns, mit den städtischen Behörden und der evangelischen Landeskirche zu einem

Denkmalskonzept ausgearbeitet werden sollen. Die Lehrveranstaltung soll im Ergebnis in die Ausschreibung eines Denkmalwettbewerbs münden, der dann tatsächlich stattfindet.

Die Lehrveranstaltung ist eine akademieoffene fachgruppenübergreifende Kooperation zwischen dem Lehrstuhl für Mittlere und Neuere Kunstgeschichte und dem Lehrstuhl für Wohnbau, Grundlagen und Entwerfen mit der Künstlerin Edith Hemmrich. In Vorlesungseinheiten, Exkursionen und praktischen Übungen werden die Inhalte theoretisch erörtert, praktisch erfahren und experimentell erarbeitet. Es ist geplant, die Ergebnisse der Lehrveranstaltung im Frühjahr 2016 in einer Ausstellung zu präsentieren. Die fachgruppenübergreifende und interdisziplinäre Lehrveranstaltung richtet sich an alle Studierenden der Akademie. Näheres bei der Semestereinführung am Montag, 12.10., 13 Uhr (Neubau 1 / Hörsaal 301).

**Lehrangebot für Studierende des Studiengangs
Künstlerisches Lehramt (KPO 2001 bzw. GymPO I)
Klasse für Architektur und Wohnen**

**Prof. Mark Blaschitz
Dipl.-Ing. Katharina Köglberger (AM)**

Seminar mit freier Themenwahl (u.a. Teil des „Reallabors Spacesharing“)

Neubau 1 / Raum 116.1
Erstes Treffen: 20.10., 11 Uhr
weitere Termine siehe Aushang

CP bzw. ECTS 5

Petite Liberté

Mit der Weiterführung des Formats „Petite Liberté“ bietet der Lehrstuhl Wohnbau, Grundlagen und Entwerfen an der Kunstakademie Stuttgart Seminararbeiten mit freier Themenwahl an. Eine wichtige Rolle des Baukünstlers/der Baukünstlerin ist heute – vielleicht mehr als in vergangenen Jahren – mit Architekturen nicht nur auf Aufgabestellungen der Politik und des Marktes zu reagieren, sondern verstärkt auch selbst zeitgemäße Fragestellungen aufzuwerfen und zu bearbeiten. Damit ist es in der Architektur aktuell wieder möglich, den Fokus vom Auftragswerk zur freien künstlerischen Arbeit zu lenken. Der Lehrstuhl begleitet die Studierenden in Aufgabenfindung und Themendefinition, Forschung, Entwurf, Planung, Darstellung und Kommunikation ihrer Arbeiten. In Rücksprache besteht die Möglichkeit für die Studierenden das frei gewählte Thema als Entwurf im Format „Grande Liberté“ zu bearbeiten. Dazu ist eine Bewerbung mit Thema und Vorarbeit per E-Mail bis zum 22.09.15 notwendig.

**Lehrangebot für Studierende des Studiengangs
Künstlerisches Lehramt (KPO 2001 bzw. GymPO I)
Klasse für Architektur und Design und Klasse für Architektur und Wohnen**

Prof. Eduard Schmutz
Dipl.-Ing. (FH) Florian van het Hekke (AM)
Prof. Mark Blaschitz
Dipl.-Ing. Katharina Köglberger (AM)

Stegreif

Neubau 1 / Raum 116.1
Zeit siehe Aushang

CP bzw. ECTS 2,5

Auf den Spuren von Himmel und Hölle – (K)eine Kirche in Kirchheim

In Kirchheim gab es sieben Kirchengemeinden, fünf davon in der Kernstadt. 2010 entschied der Gesamtkirchengemeinderat, den Gebäudebestand zu verringern. Vor allem zwei markante Immobilien stehen seither zur Disposition: das alte Gemeindehaus und die Kreuzkirche. Diese wurde 1956 erbaut. Insbesondere in den drei Jahrzehnten nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs führten die Kriegszerstörungen und umfangreiche Bevölkerungsverschiebungen zu einer großen Zahl von Kirchenneubauten. Die rückläufige Entwicklung der Mitgliederzahlen der christlichen Kirchen in den letzten Jahren bedingen vieler Orts den Leerstand oder den unwirtschaftlichen Erhalt von Kirchengebäuden in der Funktion als Kirche. Umnutzung scheint hierbei ein denkbarer Ausweg aus der Krise zu sein.

**Lehrangebot für Studierende des Studiengangs
Künstlerisches Lehramt (KPO 2001 bzw. GymPO I)
Klasse für Öffentliche Räume und Bauten/Städtebau (ÖRBS)
Prof. N.N.
Dipl.-Ing. Josef-Matthias Pprintschler (AM)**

Stegreif

Neubau 1 / Raum 208
Zeit siehe Aushang +unter www.oerbs.abk-stuttgart.de

CP bzw. ECTS 2,5

Die Stadt der...

In Form von Stegreifen werden die Potentiale aktueller und sich abzeichnender Innovationen und Erkenntnisse für Städte und die Art des Zusammenlebens ausgelotet. Dabei werden gesellschaftliche, ökologische und ökonomische Auswirkungen berücksichtigt und die räumlichen und organisatorischen Konsequenzen aufgezeigt. Der Maßstab der Betrachtung und des Entwurfs kann dabei ganze Städte, Quartiere oder einzelne Stadträume und Gebäude umfassen. Weitere Informationen werden bei der Semestereinführung am Montag, 12.10., 13 Uhr (Neubau 1 / Hörsaal 301) und unter www.oerbs.abk-stuttgart.de bekannt gegeben.